

NIEDERSCHRIFT

Vom über die Sitzung des Abfallwirtschaftsausschusses am: 12.11.2015 genehmigt am:	Nr.: 3/15
--	-----------

Beginn der Sitzung: 14:30 Uhr
 Ende der Sitzung: 14:45 Uhr
 Ort der Sitzung: ZVO-Konferenzraum, Sierksdorf

Teilnehmer:

Mitglied	anwesend ab bis			Stellvertreter/in	anwesend ab bis		
Braune, Gabriele		entsch.					
Fritsche, Gerhard							
Gaarz, Timo				Dockweiler, Hans-Joachim	X		
Greve, Hermann	X						
Kienitz, Martin	X						
Klinke, Burkhard	X						
Knop, Wilfred	X						
Mylius, Andreas, Vorsitzender	X						
Niemann, Wolfgang		.		Jaeger, Manfred	X		
Sager, Reinhard	X						
Wollschläger, Manfred				Knöfler, Peer	X		
Werner, Harald	X						
Zeidler, Philip	X						

Gäste:

Herr Manfred Breiter

Unternehmen:

Frau Strohmeier, Herren Kroll, Dr. Jürgens, Frau Buschermöhle

Protokollführerin:

Martina Pries

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass diese Sitzung aufgezeichnet wird.

Top-Pkt. Allgemeine und Geschäftsordnungsangelegenheiten

Tagesordnung

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Einwohnerfragestunde
4. Feststellung der Niederschrift Nr. 2/15 über die Sitzung des AWA vom 14.10.2015
5. Mitteilungen der Verbandsvorsteherin
6. Vorläufiger Wirtschaftsplan 2016
7. Anträge und Verschiedenes

Top 1 Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung

Die Ordnungsmäßigkeit der Ladung wird vom Vorsitzenden, Herrn Mylius, festgestellt.

Top 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit wird von Herrn Mylius festgestellt. Herr Dockweiler vertritt Herrn Gaarz, Herr Jaeger vertritt Herrn Niemann und Herr Wollschläger wird von Herrn Knöfler vertreten.

Top 3 Einwohnerfragestunde

Es werden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

Top 4 Feststellung der Niederschrift Nr. 02/15 über die Sitzung des AWA vom 14.10.2015

Schriftliche und mündliche Einwände gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Sie wird festgestellt.

Top 5 Mitteilungen der Verbandsvorsteherin

Die Verbandsvorsteherin hat keine Mitteilungen.

Top 6 vorläufiger Wirtschaftsplan 2016

Herr Mylius führt in den Tagesordnungspunkt ein.

Frau Strohmeyer weist auf die Problematik zur Erstellung des Wirtschaftsplanes hin und die Vorläufigkeit, die entsprechend der Vorlage so lange gilt, bis ein neuer Wirtschaftsplan mit belastbaren Zahlen erstellt werden kann. Sie rechnet damit, dass im nächsten Frühjahr entsprechende Zahlen vorliegen werden.

Dieser vorläufige Wirtschaftsplan wird dringend benötigt, um weiter handlungsfähig zu bleiben und zur Integration zusätzlicher Fremdleistungen sowie um die avisiert erhöhten Rechtsberatungsaufwendungen im Prozess der LSP- und Gebührenkalkulation abzubilden. Geprägt von den Erkenntnissen zur demografischen Entwicklung der letzten Jahre und den Zahlen des Jahres 2015 ist ein entsprechender Zuwachs und steigende Behälterzahlen bereits integriert.

Die Deckungslücke konnte somit offengelegt werden und es wird deutlich, dass die Gewinnausschüttung der ZVO Entsorgung für die für die Zukunft nicht ausreiche, informiert Frau Strohmeyer und spricht kurz noch die weiteren Schritte an.

Herr Grewe bittet um Klarstellung und ggf. Trennung in mehrere Beschlüsse, da nach KAG getrennt über den vorläufigen Wirtschaftsplan und die Gebührenkalkulation zu beschließen sei. Er halte den Wirtschaftsplan für korrekt, weist aber darauf hin, dass die bisherige Gebührenkalkulation mit dem Kalkulationszeitraum 2014- 2016 sich demzufolge geändert habe. Er bittet um Aufklärung, in wie weit über Änderungen zur bisherigen Gebührenkalkulation ggf. zu beschließen sei. Ggf. sollte der Beschluss entsprechend angepasst werden und dabei zwischen Kalkulation und Wirtschaftsplan getrennt abgestimmt werden.

Frau Strohmeyer antwortet, dass sich die bisherige Gebührenkalkulation aktuell noch nicht geändert hat und bis zur Erstellung einer neuen Gebührenkalkulation, an der zurzeit gearbeitet werde, Gültigkeit behält. Derzeit, ergänzt Frau Strohmeyer, seien im Rahmen des Wirtschaftsplanes nur die jetzt ersichtlichen Annahmen getroffen worden. Mit der neuen Gebührenkalkulation gebe es auch einen neuen Wirtschaftsplan. Frau Strohmeyer weist darauf hin, dass der vorläufige Wirtschaftsplan der Verwaltung des Kreises Ostholstein vorgelegt wurde und von dort als erforderlich und nachvollziehbar beurteilt wurde. Der Kreis nimmt in seiner Stellungnahme die vorgesehenen Entwicklungsschritte unterstützend zur Kenntnis. Frau Strohmeyer erläutert, dass für die Abstimmung eines endgültigen Wirtschaftsplanes und einer neuen Gebührenkalkulation eine Trennung der Themen im Beschlusstext vorgenommen werden wird.

Herr Greve bittet noch um Erläuterung, ob somit die bisherige, dreijährige Kalkulationsperiode dadurch nicht aufgehoben werde. Frau Strohmeyer antwortet, dass diese im Moment noch nicht aufgehoben sei und alles noch korrekt ausgewiesen werde.

Herr Greve räumt ein, dass somit eine Klarstellung nicht erforderlich ist, bittet aber seine Anmerkungen zu Protokoll zu nehmen.

Frau Strohmeier spricht noch einmal die Erläuterung aus dem letzten AWA an und hebt hervor, dass nur so die Möglichkeit des Handelns für die Verwaltung gegeben sei.

Herr Knop bittet um Information, wie hoch der Ansatz für die Zwischenfinanzierung liege. Frau Strohmeier spricht die zurzeit günstigen Zinsen für den Dispo von 0,25 % an. Herr Knop führt die Größenordnung mit ca. 10 Mio. € an und Frau Strohmeier geht davon aus, dass der geschätzte Betrag in Höhe von ca. 8 Mio. € ausreiche.

Beschl.-

Nr. 02/15 Der Abfallwirtschaftsausschuss stimmt der vorgelegten vorläufigen Wirtschaftsplanung zu und empfiehlt dem Hauptausschuss, diese geschäftsbereichsbezogene vorläufige Wirtschaftsplanung der Verbandsversammlung zum Beschluss zu empfehlen.

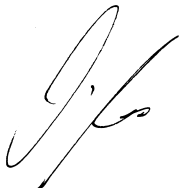
Abstimm.

Ergebnis: einstimmig

Top 8 Anträge und Verschiedenes

Anträge liegen nicht vor. Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Herr Mylius schließt die Sitzung um 14:45 Uhr.



.....
Vorsitzender des AWA



.....
Protokollführerin

Anlage: Präsentation